

Diese Männer wissen sich zu helfen



Blockschüler des Kolpingwohnheims Würzburg besuchten am 17.02.2011 die Berufsfeuerwehr Würzburg. Einige der Jugendlichen sind selber bei der Freiwilligen Feuerwehr und kennen sich schon ziemlich gut aus.



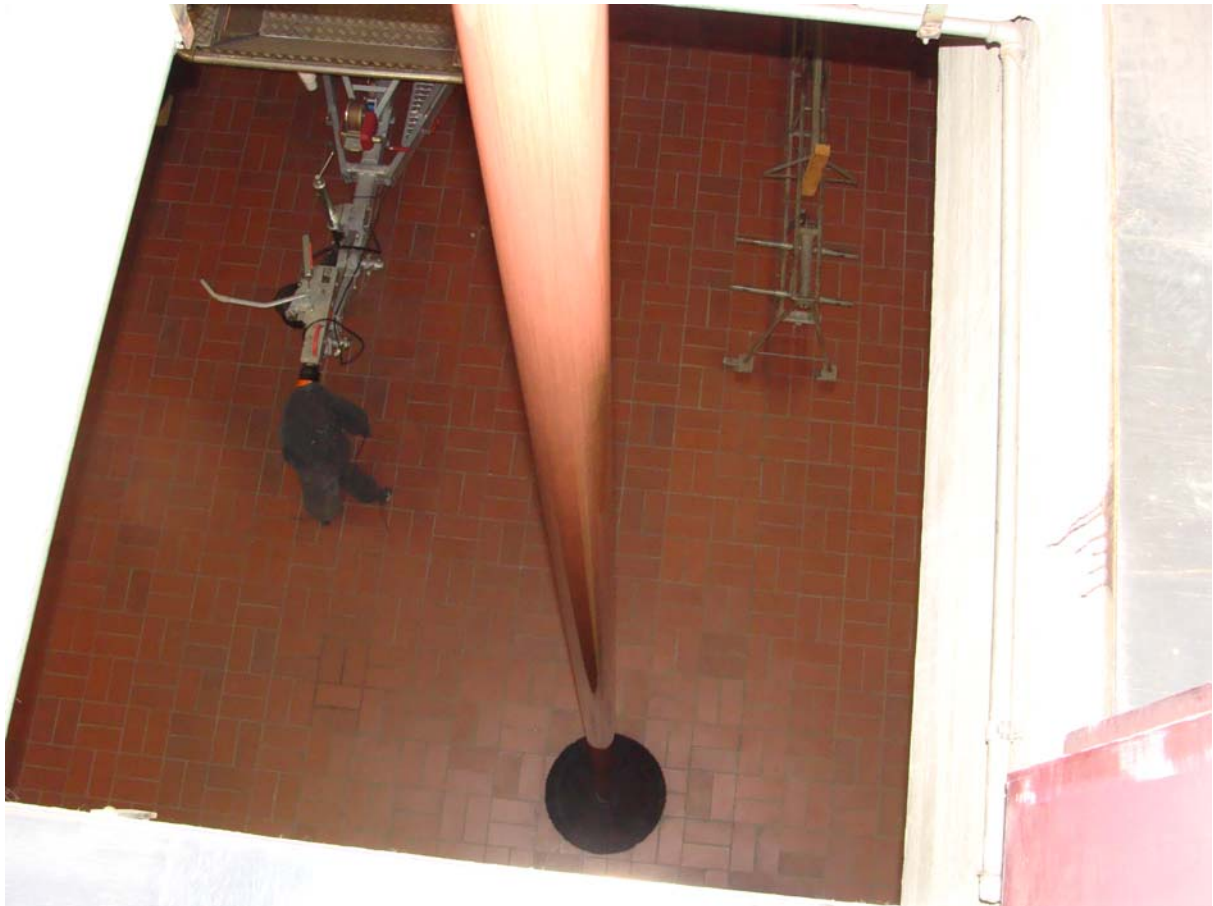
Wer Feuerwehrmann bei einer der sieben Berufsfeuerwehren in Bayern werden will, muss vorher einen handwerklichen oder technischen Beruf erlernt haben. Leute mit einem entsprechenden Studium z.B. Maschinenbau sind natürlich auch willkommen, sagt der Brandmeister. Dann erfolgt ein spezieller Einstellungstest bei dem auch die körperliche Fitness eine wichtige Rolle spielt. Bei Erfolg winkt eine Beamtenlaufbahn in einem interessanten aber harten Beruf. Details kann man auf den Internetseiten der Berufsfeuerwehren nachlesen.



Sämtliche Wartungsarbeiten und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen werden von den Feuerwehrmännern selbst durchgeführt. Vor kurzem haben Sie auch ihre Sanitärräume selbst renoviert, erzählt uns der Brandmeister.



In ungefähr 80 Sekunden ist ein Einsatzfahrzeug startklar, wenn ein Alarm kommt. Eine der höchsten Rutschstangen Deutschlands führt sechs Meter durch das Hallendach herunter. Daran sausen die Feuerwehrmänner nach unten und springen dann in ihre Stiefel in denen schon die Hosenbeine stecken.



3000 Einsätze hat die Berufsfeuerwehr Würzburg pro Jahr. Davon sind die meisten keine Brände sondern Autounfälle. Selbstverständlich sind die Männer top in Erster Hilfe ausgebildet. Ständige Weiterbildung ist Pflicht. Auch bei Unfällen im Main oder den umliegenden Baggerseen muss die Feuerwehr ran. Die meisten Männer sind voll ausgebildete Taucher. Solche Einsätze sind jedoch eher selten.

Im Obergeschoss befinden sich die Schulungs- und Aufenthaltsräume. Hier gibt es auch einen gut ausgestatteten Fitnessraum. Darüber befindet sich die zentrale Rettungsleitstelle, die wir heute leider nicht besichtigen konnten.

Wir bedanken uns beim Brandmeister der Berufsfeuerwehr Würzburg für die interessante, spannende und informative Führung.

ore, 21.02.2011